



RE EDEN

SONNTAG 26. AUGUST

3. EDEN SALON: WIRTSCHAFTSREFORM – UND WIE WEITER?

**MIT: Andreas Bangemann, Angelika Drescher
und Mitgliedern der Genossenschaft
MODERATION: Dietrich Heißenbüttel**

IM ANSCHLUSS GEMEINSAMES ABENDESSEN

Ansprechpartner: DIETRICH HEISSENBÜTTEL

Tel. 0178. 690 05 31 / presse@re-eden.de / <https://www.facebook.com/re.eden.de/>

26. August, 17 Uhr, Pension Eden im Lilienthalhaus, Struveweg 102, 16515 Oranienburg-Eden

re:form e.V.

3. EDEN SALON: WIRTSCHAFTSREFORM – UND WIE WEITER?

Eden (Oranienburg). Lebensreform, Bodenreform und Wirtschaftsreform waren die Kerngedanken der vor 125 Jahren gegründeten Oranienburger Reformsiedlung Eden. Nach den zwei vorangegangenen Salons diskutieren am 26. August **Andreas Bangemann** und lokale Experten vor Ort über das Thema **Wirtschaftsreform**. Dafür steht vor allem **Silvio Gesell**, der von 1911 bis zu seinem Tod 1930 immer wieder in Eden lebte. Ausgehend von ihren Erfahrungen mit der **Spreefeldgenossenschaft** fragt **Angelika Drescher** im zweiten Teil des Salons nach **Perspektiven für die heutige Genossenschaft** und danach, wie **Arbeitsteilung und Verantwortung** so umstrukturiert werden könnten, dass sich die **Mitglieder mit der Genossenschaft stärker identifizieren**.

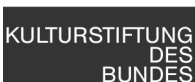
ANDREAS BANGEMANN, Redakteur der Zeitschrift *Humane Wirtschaft*, die nach Alternativen zum gegenwärtigen Wirtschaftssystem fragt und sich dabei auf Silvio Gesell beruft, wird dessen Bedeutung für die heutige Diskussion über Ökonomie herausarbeiten.

ANGELIKA DRESCHER arbeitet als Architektin mit ihrem Büro **DIE ZUSAMMENARBEITER**, in der Bau- und Wohngenossenschaft Spreefeld Berlin ebenso wie in der Terra Libra Immobilien GmbH der Stiftung Edith Maryon daran – jenseits der Profitmaximierungslogik der Investoren – konkrete gemeinschaftsorientierte Projekte zu planen und umzusetzen.

Keine langatmigen Vorträge, sondern die lebendige Diskussion stehen im Mittelpunkt der drei Salons des Projekts RE-EDEN. Wie die zwei vorangegangenen findet auch der dritte Salon statt in der Pension Eden von **CORNELIA BERNDT**.

Unterstützt werden wir von sechs Künstlergruppen, von den ReferentInnen der Eden-Salons, den WorkshopleiterInnen der EDENer Sommerakademie, von Studierenden und DozentInnen des Instituts für Architektur der TU Berlin (Natural Building Lab & Habitat Unit) und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Ihnen allen danken wir für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung!

Gefördert im Fonds neue Länder der



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

